

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft

Nr. 0857

vom 07. Juni 2016

Stellungnahmen zu den persönlichen Vorstössen; Landratssitzung vom 16. Juni 2016

26	2016/100	Motion von Oskar Kämpfer: Mehr Lebensqualität in Therwil, Langmattstrasse dringend
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme als Postulat (siehe Beilage)		
27	2016/101	Motion von Martin Rüegg: Der Regierungsrat erteilt das Kantonsbürgerrecht an ausländische Staatsangehörige
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		
28	2016/105	Postulat von Regula Meschberger: Unterstützung der Kurse in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme und Abschreibung (siehe Beilage)		
29	2016/104	Postulat von Regina Werthmüller: Verwerflicher Einschätzungsfragebogen
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme und Abschreibung (siehe Beilage)		
30	2016/106	Postulat von Jürg Wiedemann: Potential anerkannter Flüchtlinge besser nutzen
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		
31	2016/140	Motion von Marianne Hollinger: Warnung vor Radarkontrollen
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		
32	2016/143	Postulat von Andreas Bammatter: Ferienpass – Präventionsarbeit, die sich auszahlt!
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme und Abschreibung (siehe Beilage)		
33	2016/144	Postulat von Bianca Maag-Streit: Zusätzliches Modell zur Finanzierung und Mitgestaltung der Tagesbetreuungseinrichtungen
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		
34	2016/139	Motion von Jürg Wiedemann: Projekt Passepartout: Verantwortliche machen Zugeständnisse und geloben Besserung
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		
35	2016/141	Motion von Peter Riebli: Zumutbarkeit des Schulwegs
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme als Postulat und Abschreibung (siehe Beilage)		
36	2016/146	Postulat von Peter Riebli: Zumutbarkeit des Schulwegs
://: Der Regierungsrat beantragt: Ablehnung (siehe Beilage)		

37	2016/147	Postulat von Caroline Mall: Eignungstest vor Studienbeginn an der Pädagogischen Hochschule der FHNW für die Lehrerausbildung aller Stufen
://: Der Regierungsrat beantragt: Entgegennahme		

Verteiler (alle per E-Mail):

- alle Mitglieder des Landrates
- alle Mitglieder des Regierungsrates
- alle Direktionen
- Beide Landschreiber
- Medien (an der Landratssitzung 20 Ex.)
- Landeskanzlei

(alle mit Beilage)

Der Landschreiber:

Peter Vetter

Liestal, 09.05.2016/BUD/IFB/ta

Stellungnahme

Landratssitzung vom **16. Juni 2016**; Traktandum **26**

Vorstoss Nr. **2016/100** - **Motion von Oskar Kämpfer**

Titel: **Mehr Lebensqualität in Therwil, Langmattstrasse dringend**

1. Antrag

Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

Vorstoss ablehnen

Motion als Postulat entgegennehmen

Motion als Postulat entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

2. Begründung

Der Lösungsansatz Langmattstrasse ging als Resultat aus der Planung ELBA hervor und ist in beiden Stossrichtungen Ausbau und Umbau enthalten. Mit dem vorgesehenen Planungs- und Projektierungskredit ELBA war vorgesehen, diese Massnahme in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Oberwil und Therwil bis zu einem Vorprojekt zu konkretisieren. Mit dem Volks-Nein vom 8. November 2015 fehlen die finanziellen Mittel und diese müssen nun mit einem separaten Kredit beantragt werden. Die Regierung beabsichtigt, für einzelne, ausgewählte ELBA-Massnahmen separate Planungs- und Projektierungskredite zu beantragen. Die Langmattstrasse ist eine dieser dringlichen Massnahmen, welche im Rahmen der vorhandenen Ressourcen weiterverfolgt werden. Die Realisierung ist noch vor 2030 vorgesehen. Gemäss aktuellem Stand (Ende April) des Investitionsprogramms 2017 – 2026 sind Gelder für die Realisierung ab 2026 eingeplant. Die Kreditvorlage Planung und Projektierung der Langmattstrasse soll bis 2017 vorgelegt werden.

Die Stossrichtung der Motion deckt sich im Grundsatz mit den Zielsetzungen des Regierungsrates. Ein unverzüglicher Bau ist aus formellen Gründen nicht möglich, da weder ein rechtskräftiges Projekt noch ein genehmigter Projektierungskredit vorliegt; d.h. es sind noch Landratsentscheide notwendig. Daher kann das Begehren nicht in Form einer Motion entgegen genommen werden, denn der unverzügliche Bau liegt nicht in der Kompetenz des Regierungsrates.

Eine rasche Umsetzung; d.h. das Vorantreiben der Planung / Projektierung ist mit den aktuellen finanziellen Randbedingungen und den begrenzten Personalressourcen nur zu machen, wenn auf andere Projekte bzw. auf deren Weiterbearbeitung verzichtet würde. Diese Prioritätensetzung sollte aus einer Gesamtsicht auf alle geplanten Investitionen erfolgen, d.h. im Rahmen der Behandlung des Investitionsprogramms.

Fazit: Die Motion ist als Postulat entgegen zu nehmen, da

Die grundsätzliche Stossrichtung der Motion – den Ausbau der Langmattstrasse zügig zu erreichen – sich mit der Haltung des Regierungsrates deckt. Aus diesem Grund bestehen keine grösseren Differenzen bezüglich der Zielsetzung.

Ein unverzüglicher Bau aus formellen / gesetzlichen Gründen (fehlendes rechtskräftiges Projekt / fehlender Baukredit) nicht möglich ist und nicht in der Kompetenz des Regierungsrates liegt.

Eine entsprechende Priorisierung im Rahmen der jährlichen Überarbeitung des Investitionsprogrammes, wo eine Gesamtsicht über die geplanten Investitionen im Kanton BL besteht, erfolgt.